

Influenza-B-Fälle werden häufiger

Die Anzahl der wöchentlich übermittelten Influenzafälle in Baden-Württemberg nimmt weiterhin ab. Für die Meldewoche 11 wurden den Gesundheitsämtern 862 Fälle gemeldet (Vorwoche: 1402). Für die laufende Meldewoche 12 sind bereits 255 Fälle übermittelt, so dass für die gesamte Saison 2014/15 ca. 10500 Meldungen vorliegen (Stand 19.03.2015).

Allerdings deutet sich zum Ende der Grippesaison ein Wechsel der Influenza-Viren an: Der Anteil der Influenza-B-Viren stieg seit Meldewoche 9 von 19 % auf 40 % in Meldewoche 11 an (Abb. 2).

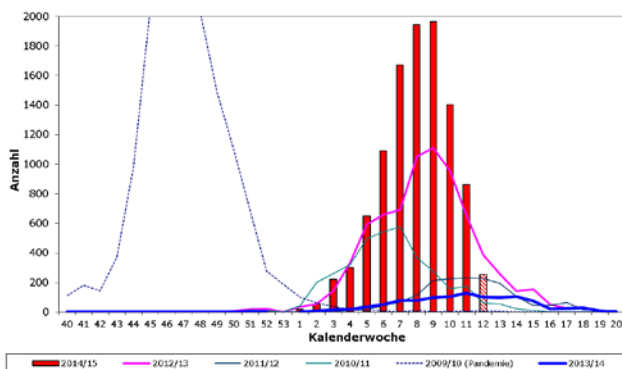


Abb. 1: Influenzafälle nach Meldewoche, Balken: Saison 2014/15, Linien: Vorjahre. Stand 19.03.2015

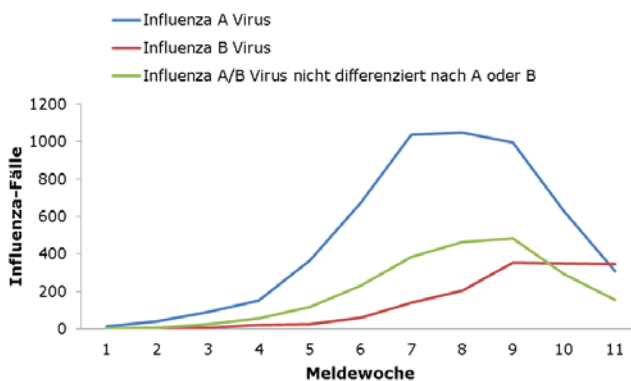


Abb. 2: Übermittelte Influenzafälle nach Influenztypen, Baden-Württemberg, Meldewoche 1-11/2015

INHALT 11/2015

Influenza-B-Fälle werden häufiger

Zunahme der Masernfälle

Statistik der Meldewoche 11/2015

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Influenzaberichte

Einsätze von RKI-Mitarbeitern in Westafrika

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Deutscher Influenza-Kongress

Zunahme der Masernfälle

Während im Januar und Februar im Durchschnitt ein Masernfall pro Woche auftrat, stieg seit der zehnten Meldewoche die Zahl der Masernfälle stark an. Für die drei letzten Wochen liegen insgesamt 23 Masernmeldungen vor, so dass sich die Zahl auf 32 Fälle erhöht hat (Stand 19.03.2015). In 15 Fällen handelt es sich um Masernerkrankungen von Asylsuchenden, weiterhin betreffen zwei Fälle Mitarbeiter in den Asylbewerberunterkünften. Mehr als die Hälfte der Masernerkrankungen (19/32) traten bei Erwachsenen auf. Um eine weitere Ausbreitung der Masern zu vermeiden wird vom Landesgesundheitsamt dringend die Überprüfung des Impfschutzes und ggf. eine Nachholung von Impfungen empfohlen.



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone und Sie gelangen zu den Infektionsberichten des Landesgesundheitsamtes.



Statistik der Meldewoche 11/2015 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 11 / 2015	KW 1-11 / 2015	KW 1-11 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	1	19	92
Botulismus			
Brucellose			
Campylobacter-Enteritis	107	1383	1224
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		6	5
Clostridium difficile		18	43
Denguefieber	3	22	13
Diphtherie			
E.-coli-Enteritis	2	40	60
EHEC-Erkrankung	2	25	32
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	1	6	3
Gasbrand			
Giardiasis	6	97	136
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	1	22	16
Hantavirus-Erkrankung	5	89	19
Hepatitis A	1	10	12
Hepatitis B	4	65	58
Hepatitis C	14	181	192
Hepatitis D			2
Hepatitis E	3	23	19
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		1	1
Influenza	858	9914	627
Keuchhusten	21	334	502
Kryptosporidiose	1	5	15
Legionellose	1	24	13
Lepra			
Leptospirose		1	1
Listeriose	1	22	17
Masern	6	28	3
Meningokokken, invasive Erkrankung	2	21	9
MRSA, invasive Infektion	3	29	35
Mumps		15	17
Norovirus-Gastroenteritis	342	4060	4071
Ornithose			1
Paratyphus		1	1
Q-Fieber	1	17	8
Rotavirus-Gastroenteritis	86	605	750
Röteln	1	1	2
Salmonellose	19	199	221
Shigellose	1	11	8
Tollwut			
Trichinellose		9	1
Tuberkulose	10	99	106
Tularämie	1	2	3
Typhus abdominalis			2
Virale hämorrhagische Fieber	0	15	0
Weitere bedrohliche Krankheit	11	21	65
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	7	139	148
Windpocken	70	902	1220
Yersiniose	1	24	26
Summe	1593	18505	9799

Stand 19.03.2015, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
FSME	20 / m	Meningitis; stationär; Erkrankung Mitte Dezember
Q-Fieber	52 / m	Fieber, grippeähnliche Beschwerden

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
EHEC	2 / w	Shigatoxin 2
EHEC	80 / w	blutiger Durchfall
Haemophilus influenzae	81 / w	Sepsis, Pneumonie
Hepatitis E	44 / w	Fieber, erhöhte Serumtransaminasen
Hepatitis E	47 / w	Oberbauchbeschwerden
Legionellose	101 / m	Pneumonie; stationär
Listeriose	88 / m	Fieber
Meningo-kokken	7 Monate / m	Meningitis; Serogruppe C
Meningo-kokken	5 / w	Sepsis, verstorben , geimpft gegen Serogruppe C, Serogruppe des Erregers ausstehend
MRSA	80 / m	Sepsis
MRSA	78 / w	Sepsis
MRSA	77 / w	Wundinfektion
Röteln	74 / m	Ermittlungen laufen

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	63 / w		Ermittlungen laufen
Denguefieber	44 / w	Tonga	Fieber
Denguefieber	18 / w	Indonesien	Fieber
Hepatitis E	42 / w	Türkei	keine Hepatitis-Symptomatik
Shigellose	57 / w	Äthiopien	S. sonnei
Tularämie	36 / w	Kosovo	Lymphknotenschwellung, Pharyngitis; stationär; bekannter Tularämieausbruch im Kosovo

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 11 wurden insgesamt 23 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Influenza	5	2-4 (Krankenhaus und Haushalt)
Masern	1	2 (Haushalt)
Norovirus	13	bis 46 laborbestätigte Fälle (Krankenhaus und Rehaeinrichtung)
Rotavirus	2	3-6 (Haushalt)
Varizellen	1	2
WBG	1	11 (Altenpflegeheim)

Influenzaberichte

Situation in Baden-Württemberg

Influenzavirusnachweis im Referat 93 des LGA

Das Referat 93 des Landesgesundheitsamtes nimmt auch in diesem Jahr als kooperierendes Landeslabor an der bundesweiten Influenza-Surveillance teil.

Stichtag	Anzahl Proben	Anzahl negativer Proben	Anzahl Influenza A		Anzahl Influenza B	Anteil pos. Nachweise [%]
			Ohne Subtyp	H1N1pdm09		
22.01.2015	54	31	20	1	2	42,6
05.02.2015	189	95	79	8	7	49,7
11.02.2015	287	128	137	11	11	55,4
18.02.2015	422	188	206	14	14	55,5
25.02.2015	528	238	253	19	18	54,9
03.03.2015	647	304	290	27	26	53
19.03.2015	793	383	325	35	50	51,7

Bislang wurden 793 Abstriche in der Saison 2014/15 auf Influenzaviren untersucht. 410 Proben wurden positiv getestet, dies entspricht einem Anteil von 51,7 %. In 360 Proben wurde Influenza A, davon 35 Influenza A/H1N1pdm09, sowie in 50 Proben Influenza B nachgewiesen. Die Daten zu den Influenzavirusnachweisen werden wöchentlich an das RKI übermittelt und können auf der Internetseite der Arbeitsgemeinschaft Influenza unter folgendem Link eingesehen werden:

<http://influenza.rki.de/Diagrams.aspx?agiRegion=1>

Auszug aus dem Influenzabericht der AGI zur Bewertung der epidemiologischen Lage in Deutschland

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 11. Kalenderwoche (KW) 2015 im Vergleich zur Vorwoche gesunken. Die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich deutlich erhöhter ARE-Aktivität.

Im Nationalen Referenzzentrum (NRZ) für Influenza wurden in der 11. KW 2015 in 135 (68 %) von 199 eingesandten Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. In 100 (50 %) Proben wurden Influenzaviren, in 22 (11 %) Respiratorische Synzytial(RS)-Viren, in sieben (4 %) Rhinoviren, in fünf (3 %) humane Metapneumoviren (hMPV) und in drei (2 %) Adenoviren nachgewiesen.

Nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) wurden für die 11. Meldeweche (MW) 2015 bislang 5.805 und seit der 40. MW 2014 wurden 55.212 klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 17.03.2015).

Die nach der 9. KW gesunkenen Werte des Praxisindex und der Konsultationsinzidenz sowie die leicht gesunkene Positivenrate im NRZ weisen darauf hin, dass der Höhepunkt der diesjährigen Grippewelle überschritten wurde. Die Grippe-Aktivität in Deutschland ist trotz des sinkenden Trends weiterhin auf einem erhöhten Niveau.

Influenza-Wochenbericht KW 11 unter:
https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2014_2015/2015-11.pdf

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISN

40 Länder sendeten für die 10. KW 2015 epidemiologische Daten an TESSy (The European Surveillance System). Aus 23 Ländern wurde über eine mittlere, aus drei Ländern (Deutschland, Island und Schweden) über eine hohe, aus Moldawien über eine sehr hohe und aus 13 Ländern – hauptsächlich aus den östlichen Regionen – über eine geringe Influenza-Aktivität berichtet. In 27 Ländern wurde ein sinkender Trend und in zwölf Ländern ein stabiler Trend verzeichnet. Serbien berichtete über einen steigenden Trend der Influenza-Aktivität.

Die Influenza-Positivenrate für die in der 10. KW bearbeiteten Sentinelproben lag bei 41 %. In der Mehrzahl der Proben wurden Influenza

A-Viren (76 %) nachgewiesen. Unter den subtypisierten Influenza A-Viren befand sich zu 81 % der Subtyp A(H3N2).

Weitere Informationen sind abrufbar unter:
<http://www.flunewseurope.org/>

Karten zur Influenza-Intensität, zum Trend und zum dominierenden Influenzotyp bzw. -subtyp sind abrufbar unter:

http://www.ecdc.europa.eu/en/healthtopics/seasonal_influenza/epidemiological_data/Pages/Latest_surveillance_data.aspx

Einsätze von RKI-Mitarbeitern in Westafrika

Vor einem Jahr, am 23. März 2014, bestätigte die Weltgesundheitsorganisation einen Ausbruch von Ebolafieber in Westafrika. Das



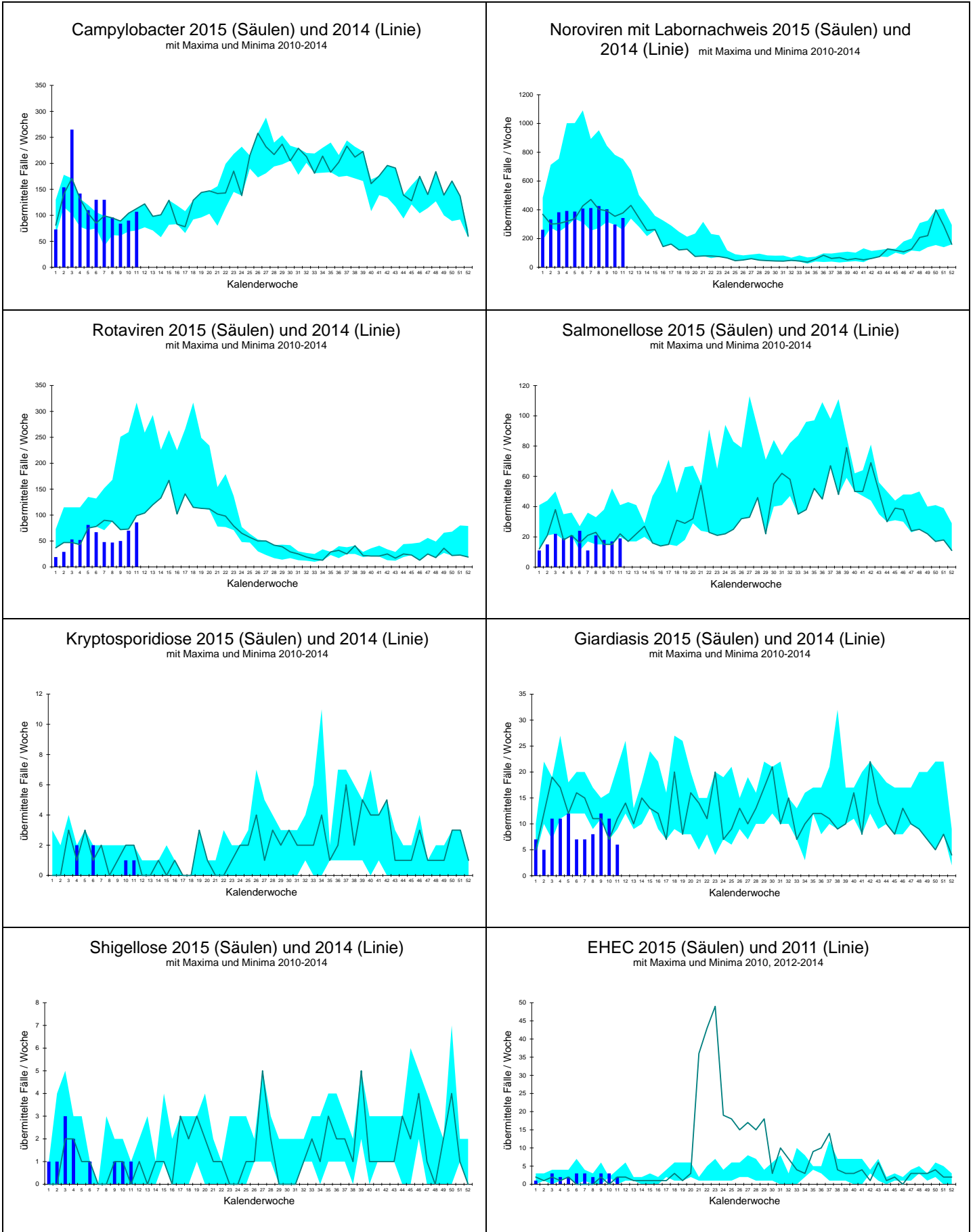
Robert Koch-Institut unterstützt die internationalen Bemühungen, die Epidemie vor Ort zu bekämpfen. Bereits Anfang April 2014 sind Wissenschaftler des RKI nach Guinea gereist, um zu klären, wie das Virus auf den Menschen übergesprungen ist. Seit Mai 2014 analysieren Virologen des RKI die Blutproben von Ebolafieber-Verdachtsfällen im Europäischen Mobilen Labor (EMLab). Ein Epidemiologe des Robert Koch-Instituts hat die Ausreisekontrollen am internationalen Flughafen von Sierra Leone mit begutachtet; andere arbeiten für die Weltgesundheitsorganisation in Westafrika und in Genf. Das Robert Koch-Institut unterstützt auch die Anrainerstaaten dabei, sich auf mögliche Fälle von Ebolafieber vorzubereiten: An der Elfenbeinküste entsteht ein neues Labor für die Diagnostik von hochpathogenen Viren. Im Senegal und in Burkina Faso werden Ärzte und Pfleger im Umgang mit der Seuche trainiert. Bis heute haben Mitarbeiter des RKI 45 Einsätze in Westafrika absolviert.

Weitere Informationen unter:

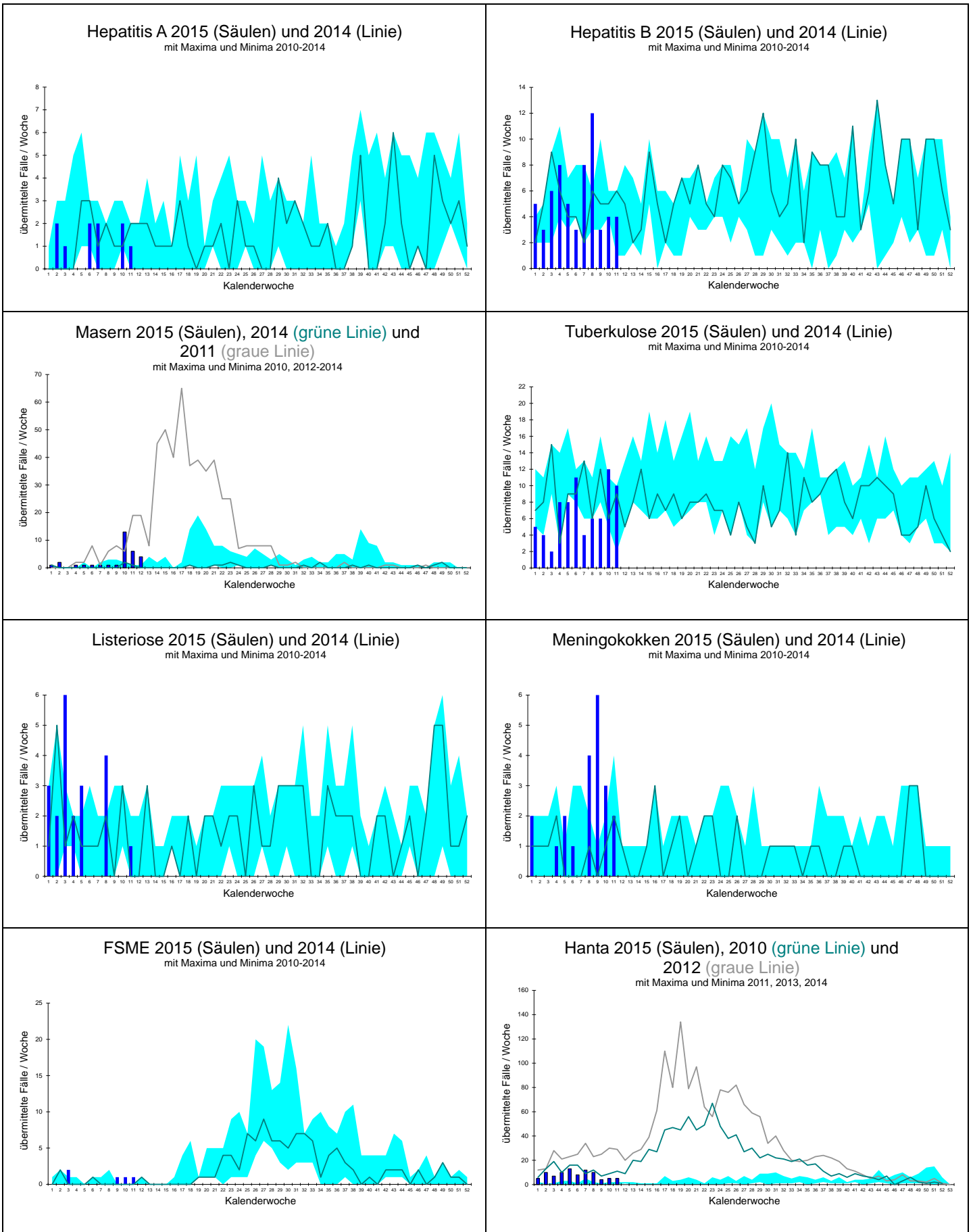
http://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html

Mit Datenstand vom 08.03.2015 berichtete die WHO von 24 282 Ebolafieber-Fällen und 9 976 Ebolafieber-Todesfällen.

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 19.03.2015, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 19.03.2015, 10:00 Uhr)



Landkreis	Darmkrankheiten													Virushepatitiden				
	Campylobacter	E.coli-Enteritis	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald						11			1								
	LK Emmendingen	1					12											
	LK Konstanz	3					3		1									
	LK Lörrach	4					9		3	1								
	LK Ortenaukreis	3					17		5	1								
	LK Rottweil						6		2	1								
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1	1				17		1							3		
	LK Tuttlingen					1		8										
	LK Waldshut	3						14		1								
	SK Freiburg i. Breisgau	8				1		13			1							
Karlsruhe	LK Calw						2		2									
	LK Enzkreis	1					6											1
	LK Freudenstadt						3			1								
	LK Karlsruhe	4					10		6	2								
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1					9		1	1								
	LK Rastatt	3					3		2	1						1		
	LK Rhein-Neckar-Kreis	14				1	1	19		6	1					2		
	SK Baden-Baden	2													1			
	SK Heidelberg	2						3		1								
	SK Karlsruhe	5				1		3		4						1		
Stuttgart	SK Mannheim	3					5		1	1				1				
	SK Pforzheim									1								
	LK Böblingen	1					9		3							2		
	LK Esslingen	1					8		4									
	LK Göppingen	3					3		1									
	LK Heidenheim	3					1											
	LK Heilbronn	3					10		3									
	LK Hohenlohekreis	2					3		2									
	LK Ludwigsburg	5					13		4									
	LK Main-Tauber-Kreis	1					4											
Tübingen	LK Ostalbkreis	2				1	8		11				1					
	LK Rems-Murr-Kreis	4					9		3		1				1	2		
	LK Schwäbisch Hall	7					9		2	1								
	SK Heilbronn	1					5		4									1
	SK Stuttgart	4		1		1	25		2	1					1			1
	LK Alb-Donau-Kreis						5		1									
	LK Biberach	3					3											
	LK Bodenseekreis						7		2									
	LK Ravensburg	3					13		1	1						1		
	LK Reutlingen	2		1			22		3									
Baden-Württemberg	LK Sigmaringen																	
	LK Tübingen	1					1		3	1						2		
	LK Zollernalbkreis	2					10			1								
	SK Ulm	1	1				1		1	1					1			
Baden-Württemberg	107	2	2		6	1	342		86	19	1		1	1	4	14		3

Übersicht I der Meldewoche 11/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 19.03.2015 11:39:43

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Faldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																								
	Adenovirus	Botulismus	Bruceellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Ornithose	O-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G		
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald										38														
	LK Emmendingen										21														
	LK Konstanz										10														
	LK Lörrach					1					20														
	LK Ortenaukreis										11														
	LK Rottweil										6														
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis										33													2	
	LK Tuttlingen										20														
	LK Waldshut									1	10									1					
	SK Freiburg i. Breisgau	1									36									2					
Karlsruhe	LK Calw									2															
	LK Enzkreis									3					1										
	LK Freudenstadt									6															
	LK Karlsruhe									31															
	LK Neckar-Odenwald-Kreis									3										1					
	LK Rastatt									14										1			10	5	
	LK Rhein-Neckar-Kreis									40															
	SK Baden-Baden									4													1		
	SK Heidelberg									14	1														
	SK Karlsruhe									21										1					
	SK Mannheim					1				18						1									
	SK Pforzheim									2															
	Stuttgart	LK Böblingen									30														
		LK Esslingen					1			2	21														
LK Göppingen									1	24				1						1					
LK Heidenheim										23															
LK Heilbronn										17										1					
LK Hohenlohekreis										2										1					
LK Ludwigsburg									1	31										1					
LK Main-Tauber-Kreis										11															
LK Ostalbkreis										22							1								
LK Rems-Murr-Kreis										53							1								
LK Schwäbisch Hall										19															
SK Heilbronn										8															
SK Stuttgart									1	80				1						1					
Tübingen		LK Alb-Donau-Kreis									13														
	LK Biberach									9															
	LK Bodenseekreis									15															
	LK Ravensburg							1		24															
	LK Reutlingen									26															
	LK Sigmaringen																								
	LK Tübingen										31									1					
	LK Zollernalbkreis										25														
SK Ulm										11															
Baden-Württemberg	1					3		1	1	5	858	1		1	2	3		1	10	1		11	7		

Übersicht II der Meldewoche 11/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 19.03.2015 11:39:57

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	1					4
	LK Emmendingen						1
	LK Konstanz						
	LK Lörrach	1					1
	LK Ortenaukreis	2					
	LK Rottweil	1					4
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis						2
	LK Tuttlingen	1					
	LK Waldshut	1					1
	SK Freiburg i. Breisgau		2				8
Karlsruhe	LK Calw						
	LK Enzkreis		1				2
	LK Freudenstadt						
	LK Karlsruhe	1					
	LK Neckar-Odenwald-Kreis						2
	LK Rastatt	2					2
	LK Rhein-Neckar-Kreis	1					5
	SK Baden-Baden						
	SK Heidelberg						1
	SK Karlsruhe	2	1				4
SK Mannheim	1						
SK Pforzheim	1						
Stuttgart	LK Böblingen	1					2
	LK Esslingen						2
	LK Göppingen						1
	LK Heidenheim						
	LK Heilbronn				1		7
	LK Hohenlohekreis						2
	LK Ludwigsburg						3
	LK Main-Tauber-Kreis						1
	LK Ostalbkreis	1					4
	LK Rems-Murr-Kreis	1					1
	LK Schwäbisch Hall						2
	SK Heilbronn						1
	SK Stuttgart	1	2				
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis						
	LK Biberach						
	LK Bodenseekreis						1
	LK Ravensburg	1					3
	LK Reutlingen						
	LK Sigmaringen						
	LK Tübingen						1
	LK Zollernalbkreis						
SK Ulm	1					2	
Baden-Württemberg	21	6		1		70	

Übersicht III der Meldewoche 11/2015 nach Landkreis und Meldekatgorie

Letzte Meldung

Deutscher Influenza-Kongress

Die Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten (DVV) veranstaltet vom 17. – 19. September 2015 in Erfurt den fünften Deutschen Influenza-Kongress.

Ziel des Kongresses ist es, die Sensibilität der Ärzte für die gesundheitliche Belastung durch Influenza zu erhöhen und Prophylaxegedanken, aber auch diagnostische und therapeutische Aspekte zu fördern.

Weitere Informationen unter:

<http://www.dvv-ev.de/news/default.html>

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:

IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Anja Diedler
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:
www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:

Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.